

Wintersemester 2008/09

Angebote des Fachgebiets ÖSR

Seminare:

Modul A-2.203 Ökonomie von Stadt und Region

Das Modul „Ökonomie von Stadt und Region“ befasst sich in diesem Semester mit Fragen der Inwertsetzung und der Zukunftsorientierung von Städte und Regionen. Es besteht aus zwei Teilmodulen.

Teilmodul 1: Inwertsetzungs- und Wertschöpfungsstrategien von Stadt und Region

Städte und Regionen setzen sich immer mehr mit der ökonomischen Bedeutung ihrer wirtschaftlichen, kulturellen und natürlichen Vermögen auseinander. Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen geht es um die wirtschaftspolitische Ausrichtung und entsprechende Wertschöpfungsstrategien.

Zum anderen geht es um die Neubewertung der Vermögensbestandteile einer Kommune, um bisher unter- oder gar nicht bewertete Potentiale – z.B. Stadtbild, Landschaft, Natur – neu in Wert zu setzen und damit politische Gewichte zu verschieben. Inwertsetzungsstrategien werden eingesetzt, um Freiräume in der Stadt, Naturräume und Kulturlandschaften durch ökonomische Bewertungen vor dem Zugriff durch andere Nutzungen zu schützen und Ansatzpunkte zu ihrer ökonomischen Verwertung zu finden.

Art: Seminar, 2 SWS, 3 ECTS
Zeit: Di 18 bis 19.30 Uhr
Ort: Henschelstr. 2, Raum 2110
Zielgruppe: Master, Vertiefungsstudium D II
Dozent: Hahne

Teilmodul 2: Ökonomische Zukunftsfähigkeit von Städten und Regionen

Das Seminar ist in drei inhaltliche Blöcke geteilt.

Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsorientierung

- Einführung: Determinanten/Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken
- Strukturwandel: Maschinenhallen zu Kulturzentren?
- Konzentration der Kreativen: „Kampf um die Köpfe“
- „Stärken stärken“: Strategiemotto mit Schwächen

Daseinsvorsorge als Kostentreiber in der Schrumpfungproblematik

- Daseinsvorsorge in der technischen Infrastruktur und innovative Lösungen
- Daseinsvorsorge in der sozialen Infrastruktur und innovative Lösungen

Globale Herausforderungen und lokale Reaktionen

- Klimawandel: Integration von zu erwartenden Veränderungen in Planungs- und Entwicklungsprozesse
- Hot Spots und Stille Stars
- Gewinner und Verlierer in Europa
- Deutsche Städte und Regionen im Globalen Städtenetzwerk

Art: Seminar, 2 SWS, 3 ECTS
Zeit: Do 10 bis 11.30 Uhr
Ort: Henschelstr. 2, Raum 2110
Zielgruppe: Master, Vertiefungsstudium D II
Dozentin: Horni

Projekte:

1. Revitalisierung Adelebsen

Wiederbelebung des Zentrums von Adelebsen (LK Göttingen)

Einsemestriges Projekt

Adelebsen (Landkreis Göttingen) ist ein selbständiger Flecken im Landkreis Göttingen und liegt ca. 13 km westlich von Göttingen. Die Kleinstadt ist derzeit ca. 3500 Einwohner groß und hat seit dem Jahr 2000 per Saldo mehr als 300 Einwohner verloren.

Ortsbildprägend sind zwei Besonderheiten: Zum einen die über der Stadt thronende Burg, zum anderen das flächen- und beschäftigungsbedeutsame Sägewerk.

Problemstellung: Der Einzelhandel hat sich aus dem Zentrum verzogen. Das Zentrum wurde aufwendig saniert, der Einzelhandel ist nicht zurückgekehrt. Was kann man tun?

Ziele:

- Oberziel: Vorschläge zur Belebung des Zentrums
- Bestandsaufnahme Einzelhandelsversorgung Flecken
- Auseinandersetzung mit Einzelhandelsentwicklungen
- Maßnahmen zur Inwertsetzung vorhandener Nutzungen
- Ideen zur Ansiedlung / Entfaltung neuer Nutzungen / Zwischennutzungen

Das Projekt richtet sich an Studierende des Hauptstudiums (2. Projekt) und des Master- bzw. Vertiefungsstudiums aus den Bereichen der Stadtplanung, Landschaftsplanung und Regionalentwicklung. Der Flecken hat Unterstützung zugesagt.

Dozenten: Hahne (ÖSR) / Glatthaar (ProLoco, Bremen)

2. Werra-Meißner-Kreis – Industriegeschichte sichtbar machen

Zweisemestriges Projekt. Neu

Projekt mit Projektseminar (u.a. zu GIS mit Dr. Klaus Horn)

Der Werra-Meißner-Kreis weist aufgrund besonderer Rohstoffvorkommen vielfältige industriegeschichtliche Zeugnisse auf. So wurden Basalt, Braunkohle, Kupfer und Ton abgebaut sowie Salzgewinnung und Keramikherstellung betrieben. Landschaft und Bauten zeugen von dieser Epoche, einige Produktionen arbeiten noch heute.

Problemstellung: Es gibt so gut wie keine Inwertsetzung der industriekulturellen Potentiale und der lokale Verein für Regionalentwicklung würde das Thema gern aufgreifen, um Tourismus, Naherholung und lokales Wissen zu verbessern.

Ziele:

- Oberziel: Vorschläge zur touristischen und ökologischen Inwertsetzung
- WiSe: Bestandsaufnahme, GIS-Kartierung sowie vorbereitende Analyse
- SoSe: Erstellung eines Konzeptes „Industriepfade im WMK“ und verschiedener Produkte

Dozenten: Hahne (ÖSR) / Bödding (FG Landschaftsplanung/Landnutzung) / Horn (GIS)